



15. September (Dienstag)

11:00–11:30 **Qualität von Primärpackmitteln**

Das Packmittel ist Teil der Rezeptur: Wie die richtige Auswahl und Prüfung von Primärpackmitteln Stabilität, Haltbarkeit und Sicherheit Ihrer Zubereitungen entscheidend beeinflussen.

Birgit Hildago Gil, PTA

12:00–12:30 **Cannabis neu denken – Rezeptur neu gestalten**

Becanex & Fagron PLEX Extrakte: Wie individuelle Cannabis-Rezepturen zum echten Umsatztreiber Ihrer Apotheke werden – von der Qualität des Rohextrakts bis zur fertigen Zubereitung.

Carina Bopf, Head of Sales, Becanex GmbH

13:00–13:30 **Innovationen, die den Rezeptur-Alltag erleichtern**

Neue Hilfsmittel, Grundlagen und Konzepte, die Ihre Rezeptur schneller, sicherer und wirtschaftlicher machen – kompakt und direkt umsetzbar.

Dr. Stefan Bär, PharmD

14:00–15:00 **Über das Analysezertifikat hinaus: Lieferantenqualifizierung und Qualität bei der Arzneimittelherstellung**

Ein Analysezertifikat ist nur der Anfang. Wie eine strenge Lieferantenqualifizierung, Rückverfolgbarkeit und Qualitätssteuerung Ihre Patienten – und Ihre Apotheke – bei der täglichen Arzneimittelherstellung schützen.

Savvas Koulouridas, LLB, MA, MSc

15:00–15:30 **Im Herzen einer großen Rezeptur-Apotheke**

Ein Blick hinter die Kulissen der Bahnhof-Apotheke Kempten: Wie Organisation, Qualität und Leidenschaft eine der bekanntesten Rezeptur-Apotheken Deutschlands prägen.

Jennifer Fischer, Apothekerin, Bahnhof-Apotheke Kempten

16:00–16:30 **Optimierte Herstellung von HRT-Rezepturen**

Humanidentische Hormonrezepturen sicher, reproduzierbar und effizient herstellen – bewährte Rezepturkonzepte und praktische Kniffe für den Rezeptur-Alltag.

Dr. Stefan Bär, PharmD

16:30–17:15 **ROUND TABLE · Peptide in der Arzneimittelherstellung: Sicherheit und regulatorische Herausforderungen**

Apotheker, Ärzte und Aufsichtsbehörden setzen sich mit einem der aktuellsten und am stärksten unter die Lupe genommenen Themen im Bereich der Arzneimittelzubereitung auseinander: Wo ist der richtige Platz für Peptide, und wie gehen wir sicher und rechtskonform mit ihnen um?

► **Die Sichtweise des Apothekers**

Durchführbarkeit, Qualität, Stabilität und Sterilität – was eine sichere Peptidzubereitung im Labor wirklich erfordert.

Dr. Hudson Polonini, PharmD

► **Die Sichtweise des Arztes**

Indikationen, klinische Evidenz und Patientensicherheit – wo Peptide wirklich helfen und wo Vorsicht geboten ist.

Dr. Carolina Silva, MD, Pediatrician

► **Die Sichtweise der Aufsichtsbehörde**

Klassifizierung, Rechtsstatus und Compliance – Orientierung in einem sich rasch wandelnden und immer strengeren regulatorischen Umfeld.

Savvas Koulouridas, LLB, MA, MSc



16. September (Mittwoch)

11:00–12:00 Sichere Arzneimittel für die kleinsten Patienten

11:00–11:40 ▶ **Sicherheit durch richtige Zusammensetzung: Die Sicherheit von Hilfsstoffen bei Neugeborenen und Kleinkindern**

Ethanol, Propylenglykol, Benzylalkohol, Benzoate, Parabene und hohe Zuckeranteile haben in Arzneimitteln für Neugeborene nichts zu suchen – warum dies in diesem Alter so wichtig ist und warum viele handelsübliche Produkte den Anforderungen nicht genügen.

Dr. Carolina Silva, MD, Pediatrician

11:40–12:00 ▶ **Von der Tablette bis zum Schluck: Optimierung oraler Suspensionen**

Die Umwandlung von Kapseln und Tabletten in stabile, genau dosierte Suspensionen – die Wahl des Trägers, die Technik und die Qualitätskontrollen, die im Labor den Unterschied ausmachen.

Dr. Hudson Polonini, PharmD

12:00–13:00 Kleine Tabletten, große Wirkung: Minitabletten für Kinder

12:00–12:30 ▶ **Warum Minitabletten bei Kindern gut funktionieren**

Es gibt Belege dafür, dass Säuglinge und Kleinkinder Minitabletten gut annehmen; präzise Dosierung anhand der Stückzahl (1, 2, 3 Einheiten), weniger Hilfsstoffe, keine Zuckerbelastung sowie bessere Stabilität, bessere Mitnahmefreundlichkeit und bessere Therapietreue als bei Flüssigpräparaten.

Dr. Carolina Silva, MD, Pediatrician

12:30–13:00 ▶ **Praxisbeispiel: Herstellung von Minitabletten mit DiluTab**

Krempeln Sie die Ärmel hoch – eine Live-Demonstration Schritt für Schritt zur Herstellung dosisflexibler Minitabletten in der Apotheke, vom Mischen über das Pressen bis hin zur fertigen Dosis. *Dr. Anderson Ferreira, PharmD*

14:00–15:00 Der Patient, der nicht schlucken kann: Dysphagie bei Kindern

14:00–14:30 ▶ **Wenn das Schlucken nicht mehr funktioniert: das klinische Bild**

Dysphagie bei Kindern und darüber hinaus – warum herkömmliche feste Darreichungsformen bei diesen Patienten versagen und wie speziell angepasste, individuell zusammengestellte Präparate die Behandlungsergebnisse verbessern.

Dr. Carolina Silva, MD, Pediatrician

14:30–15:00 ▶ **Praxisbeispiel: im Mund lösliche Filme (OrPhyllo)**

Sehen Sie sich die Herstellung orodispersibler Filme an – eine schnell lösliche, schluckfreie Darreichungsform, deren Herstellung Schritt für Schritt demonstriert wird, vom Gießen bis zur fertigen Einzeldosis.

Bruna Marianni, PharmD



17. September (Donnerstag)

11:00–11:50 Moderne Frauengesundheit: Wechseljahre und Pflege im Vulva- und Vaginalbereich

- 11:00–11:30 ▶ Das klinische Bild: Menopause und vulvovaginale Versorgung**
Individuell abgestimmte bioidentische Hormontherapie, vulvovaginale Atrophie und wiederkehrende Vaginitis – die Sicht einer Gynäkologin darauf, was Patientinnen wirklich brauchen.
Dr. Melina Stasinou, MD, Gynecologist
- 11:30–11:50 ▶ Die richtige Dosis, die richtige Darreichungsform: transdermale Hormonersatztherapie und Vaginalfilme** Vom klinischen Bedarf in die Rezeptur: Präzisions-Hormonersatztherapie zur transdermalen Anwendung (PentraVan) und mukoadhäsive Vaginalfilme (FemPhyllo) als moderne, patientenfreundliche Darreichungsformen.
Dr. Hudson Polonini, PharmD

12:00–13:00 Schmelzfilme: eine hochmoderne Darreichungsform

- 12:00–12:30 ▶ Die dünne Grenze: Warum Filme wichtig sind**
Warum Filme zu den spannendsten Darreichungsformen in der modernen Arzneimittelherstellung gehören – die Wissenschaft hinter Polymeren, Mukoadhäsion und Wirkstoffbeladung sowie die Bereiche, in denen sie herkömmliche Darreichungsformen übertreffen.
Dr. Anderson Ferreira, PharmD
- 12:30–13:00 ▶ Praxisbeispiel: mukoadhäsiver Vaginalfilme (FemPhyllo)**
Eine praxisnahe, innovative Demonstration der Herstellung mukoadhäsiver Vaginalfilme von Anfang bis Ende – eine neuartige Darreichungsform, die live vor Ihren Augen hergestellt wird.
Bruna Marianni, PharmD
- 13:00–13:30 Rezeptur ohne Risiko – Nachwuchs verantwortungsvoll und rechtssicher fördern**
Wie Apotheken ihren Nachwuchs an die Rezeptur heranführen: sicher, rechtskonform und mit Freude am Handwerk. Der PTA des Jahres 2023 zeigt, wie Qualität und Verantwortung Hand in Hand gehen.
Wolf-Hendrik Ittner, PTA des Jahres 2023

14:00–14:45 Bessere transdermale Präparate: Präzise und zuverlässige Herstellung von individuellen Rezepturen

Zuverlässige Verabreichung von Wirkstoffen über die Haut.
Formulierungsstrategie, Auswahl des Trägers und Qualitätskontrolle für transdermale Präparate, die reproduzierbare, klinisch relevante Ergebnisse liefern.
Dr. Hudson Polonini, PharmD

- 15:00–15:30 Optimierung von transdermalen HRT-Rezepturen (auf der pharma-world Bühne)**
Humanidentische Hormonrezepturen sicher, reproduzierbar und effizient herstellen – bewährte Rezepturkonzepte und praktische Kniffe für den Rezeptur-Alltag.
Dr. Stefan Bär, PharmD